

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2014

Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung.....	3
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	15
A-10	Gesamtfallzahlen	15
A-11	Personal des Krankenhauses	15
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	18
A-13	Besondere apparative Ausstattung	32
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	33
B-1	Unfall- und Gelenkchirurgie	33
B-2	Allgemein- und Viszeralchirurgie	46
B-3	Gynäkologie	61
B-4	Innere Medizin	73
B-5	Interdisziplinäre Intensiv	91

- Einleitung



Kreiskrankenhaus mit den beiden Bauteilen

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion: Qualitätsbeauftragte
Titel, Vorname, Name: Sabine Müller
Telefon: 06023/506-1019
E-Mail: Sabine.Mueller@klinikum-ab-alz.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion: Leitender Verwaltungsdirektor
Titel, Vorname, Name: Dr. Norbert Schupp
Telefon: 06021/394-412
Fax: 06021/394-913
E-Mail: norbert.schupp@lra-ab.bayern.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/>
Link zu weiterführenden Informationen: [http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Broschueren/Klinikum%20Aschaffenburg-Alzenau Standort Alzenau Broschuere 2011.pdf](http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Broschueren/Klinikum%20Aschaffenburg-Alzenau%20Standort%20Alzenau%20Broschuere%202011.pdf)

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Haus und an unserem Qualitätsbericht.

Das Kreiskrankenhaus liegt im Stadtteil Wasserlos der Stadt Alzenau unmittelbar an den bewaldeten Hängen des Vorspessarts inmitten eines großen Schlossparks mit altem Baumbestand, einem Bachlauf und Teichen. Der Blick nach Westen reicht bis nach Frankfurt.

Seine Tradition geht bis ins letzte Jahrhundert zurück, wo im Schloss zu Wasserlos der damalige Besitzer, Graf von Bentheim, im Bruderkrieg 1866 für die Verwundeten aus den Gefechten bei Aschaffenburg ein Notlazarett einrichtete. Seit Ende des zweiten Weltkrieges diente das Haus zur Versorgung des Altlandkreises Alzenau.

Träger des Krankenhauses ist der Landkreis Aschaffenburg. Das Haus verfügt über insgesamt 150 Betten. 110 Betten teilen sich die Chirurgie, die Innere Abteilung, die Gynäkologie und die Intensivstation; 40 Betten gehören der Geriatrischen Rehabilitationsklinik, die überwiegend im Schlossteil untergebracht ist.

Für operative Eingriffe stehen drei OP-Säle zur Verfügung; auch während der derzeitigen OP-Sanierung. Sobald Mitte März 2016 die Sanierung der OP-Säle abgeschlossen ist, werden Patienten im modernsten OP-Saal des Umkreises operiert. Er enthält eine neuartige Lüftungstechnik weit oberhalb gängiger Standards, bei der ständig über Feinfilter sterile Luft in den OP-Saal strömt.

Rund 275 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Patienten. Qualität in Medizin und Pflege werden groß geschrieben, innovative Medizin wird durch patientenorientierte Pflege nach ganzheitlichen Gesichtspunkten ergänzt.

Nach umfassenden Umbauarbeiten 1987, 1997 und einem neuen Anbau im Jahr 2012, sind wir in der Lage, eine erstklassige Ausstattung im medizinischen und pflegerischen Bereich mit der menschlichen und persönlichen Atmosphäre eines relativ kleinen überschaubaren Hauses zu verbinden und so die notwendigen Voraussetzungen für einen optimalen Behandlungserfolg zu schaffen.

Für das Jahr 2015 haben die Stadt und der Landkreis Aschaffenburg die Fusion des Kreiskrankenhauses Alzenau-Wasserlos mit dem Klinikum Aschaffenburg beschlossen, also ein Klinikum unter einem Träger, aber mit zwei Standorten, nämlich in Alzenau-Wasserlos und in Aschaffenburg.

Wir empfehlen den Qualitätsbericht Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit in der Überzeugung, dass Sie sich im Krankheitsfalle in unserem Hause "in guten Händen" befinden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Der Qualitätsbericht wurde mit der Software der Saatmann GmbH & Co. KG mit der Versionsnummer 2015.3 erstellt. Die Erstellung erfolgte durch die Qualitätsbeauftragte. Die Krankenhausleitung, vertreten durch Krankenhausreferent Dr. Norbert Schupp ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**

A-1 **Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhaus

Krankenhausname: Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos
Hausanschrift: Schloßhof 1
 63755 Alzenau-Wasserlos
Institutionskennzeichen: 260960171
Standortnummer: 00
Telefon: 06023/506-0
Fax: 06023/506-1020
URL: <http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/>

Ärztliche Leitung

Funktion: Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie
Titel, Vorname, Name: Dr. Hanns-Jörg Mappes
Telefon: 06023/506-1420
Fax: 06023/506-1427
E-Mail: hanns-joerg.mappes@klinikum-ab-alz.de

Pflegedienstleitung

Funktion: Pflegedienstleiterin
Titel, Vorname, Name: Frau Franka Reuter
Telefon: 06023/506-1012
Fax: 06023/506-1020
E-Mail: franka.reuter@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Funktion: Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name: Franka Reuter
Telefon: 06023/506-1012
Fax: 06023/506-1020
E-Mail: franka.reuter@klinikum-ab-alz.de

Verwaltungsleitung

Funktion: Verwaltungsleiter
Titel, Vorname, Name: Martin Kohl
Telefon: 06023/506-1005
Fax: 06023/506-1020
E-Mail: martin.kohl@klinikum-ab-alz.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Landkreis Aschaffenburg
Art: Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein

A-5

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP21	Kinästhetik	Durch die Anwendung von Kinästhetik können Patienten auf sehr schonende und physiologische Weise in der Bewegung unterstützt werden. Die Pflegekräfte werden regelmäßig in der Technik fortgebildet und somit auch die körperliche Belastung der Pflegenden reduziert.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Mehr als die Hälfte aller Physiotherapeuten/innen haben den Weiterbildungslehrgang (24 fachärztliche und 146 praxisbezogene Unterrichtsstunden) "Manuelle Lymphdrainage - Komplexe Physikalische Entstauungstherapie" mit einer Abschlußprüfung bestanden.
MP51	Wundmanagement	In den Abteilungen sind mehrere Wundmanager ICW und eine zertifizierte Wundmanagerin eingesetzt. Bei der Wundversorgung entsprechend der Expertenstandards werden innovative Produkte verschiedener Hersteller und Vacuumversiegelungen eingesetzt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Hauskrankenpflegekurse werden in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse und einem Anbieter ambulanten Pflege angeboten.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Eine Pflegefachkraft steht für die Pflegeüberleitung und das Entlassungsmanagement als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Expertenstandard Entlassungsmanagement wird umgesetzt.
MP37	Schmerztherapie/-management	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement wird angeboten, in der postoperativen Phase finden täglich Schmerzvisiten durch die Anästhesieabteilung statt. Weiterhin wird der Expertenstandard Schmerzmanagement umgesetzt.
MP53	Aromapflege/-therapie	Das Kreiskrankenhaus hat langjährige Erfahrung in der komplementären Aromapflege. Es stehen ätherische Öle zur Raumbeduftung und Ölmischungen zur Körperpflege zur Verfügung. Regelmäßige Fortbildungen und eine Arbeitsgruppe sorgen für einen qualifizierten Einsatz.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Das Kreiskrankenhaus verfügt über eine Diätassistentin, die bei Bedarf in Fragen der Ernährung berät.
MP25	Massage	Massagen werden auf ärztliche Anordnung hin durch die Physiotherapie durchgeführt.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Physiotherapie / Krankengymnastik wird auf ärztliche Anordnung hin durch die Physiotherapeuten durchgeführt.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärme- und Kälteanwendungen werden auf ärztliche Anordnung hin durch die Physiotherapeuten durchgeführt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Pflegedienst/Pflegeexperten.html>

A-6

Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		Die überschaubaren Pflegestationen mit jeweils 20 bzw. 28 Betten verfügen über einen Aufenthaltsraum mit Fernsehgeräten und Bücherregalen.
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Bei Bedarf können in der Regel Zwei-Bett-Zimmer mit nur einem Patienten belegt werden.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€	Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehgeräten ausgestattet. Aufgrund der Serviceorientierung verfügt jeder Patient über sein eigenes TV-Gerät. Die kostenlose Nutzung wird mit Unterstützung des Vereins zur Förderung des Kreiskrankenhauses Alzenau-Wasserlos e.V. ermöglicht.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,00€ Kosten pro Tag maximal: 0,00€	Kostenlose Langzeitparkplätze für Patienten und Besucher sind zu jeder Tageszeit verfügbar. Darüber hinaus stehen Kurzzeitparkplätze für Kurzbesuche (bis 2 Stunden) direkt vor dem Eingang zur Verfügung. Ebenfalls werden Parkplätze für Menschen mit Handicaps vorgehalten.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€	Rundfunkempfang am Bett ist möglich. Gleichzeitig können auch Gottesdienste aus der Krankenhauskapelle übertragen werden.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar
NM42	Seelsorge		Am Kreiskrankenhaus ist ein Seelsorger angestellt, der steht bei Gesprächswunsch den Patienten zur Verfügung. Bei Bedarf kann der Kontakt mit Geistlichen verschiedener Religionen hergestellt werden.
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,20€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€	Alle Patientenzimmer sind mit Telefonapparaten ausgestattet. In Anbetracht der wachsenden älteren Bevölkerung, besitzen die Telefone extra große Tasten und Ziffern zur leichteren Bedienbarkeit.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Die Unterbringung einer Begleitperson kann nach Prüfung der Bettenkapazität in der Regel realisiert werden. Bei einer Wahlleistung sind jedoch die anfallenden Kosten für Unterbringung und Verpflegung von der Begleitperson selbst zu tragen.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Zimmer besitzen eine Nasszelle mit Waschgelegenheit und WC. Die Nasszellen sind größtenteils mit begehbaren Duschen, behindertengerechten WC's, unterfahrbaren Waschbecken mit Kippspiegel und Haltevorrichtungen ausgestattet. Der Altbau verfügt über begehbare Duschen in den Stationsbädern.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Vegetarische und schweinefleischfreie Speisen.	Patienten, die keine besondere Diät einhalten müssen, können Ihr Frühstück, Mittag- und Abendessen aus der Speisekarte auswählen. Angeboten werden sowohl Fleisch- und Wurstgerichte, als auch vegetarische Speisen. Auf Besonderheiten wird nach Absprache mit der Küche flexibel reagiert.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Im Neubau wird ein Aufzug mit Sprachsteuerung eingesetzt.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Im Rahmen des Neubaus wurde auf eine barrierefreie Zugänglichkeit aller Räumlichkeiten und Nasszellen incl. der Duschen geachtet. (Siehe hierzu auch der Punkt A-6: Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote).
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Alle Fahrstühle können von einem Rollstuhl aus bedient und genutzt werden.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Im Altbau stehen ausreichend behindertengerechte Toiletten zur Verfügung. Aufzüge gewährleisten den barrierefreien Zugang vom Neubau in den Altbau.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Das Kreiskrankenhaus verfügt über ein Kiosk im Eingangsbereich sowie über eine Cafeteria im dritten Stock des Hauses. Die Serviceeinrichtungen sind über einen Aufzug zu erreichen.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Die Krankenhausbetten verfügen über eine Traglast von 230 kg. Bei Bedarf werden zusätzliche Systeme angemietet.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Bei der Beschilderung wurde auf eine gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung geachtet.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Trifft nicht zu.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner werden Gesundheits- und Krankenpflegeschüler im Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos eingesetzt und von qualifizierten Praxisanleitern betreut.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 110

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 6082
Teilstationäre Fallzahl: 0
Ambulante Fallzahl: 8102

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	37,78 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,00 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1,8 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	53,20 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich gehören 27,42 der Vollkräfte der Anästhesie, dem OP, der Endoskopie und der Zentralen Patientenaufnahme an. Die 53,20 Vollzeitkräfte beziehen sich ausschließlich auf die im Teil B genannten Fachabteilungen (siehe Teil B).
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,50 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich gehören 0,50 Vollkräfte der Endoskopie an.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,25 Vollkräfte	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,19 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,19 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs	
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,33 Vollkräfte	3 Jahre	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,00
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,50
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3,75
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	5,20
SP56	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	2,00
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	1,50
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	3,00

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion: Qualitätsmanagementkoordination
Titel, Vorname, Name: (seit 2015) Sabine Müller
Telefon: 06023/506-1019
E-Mail: Sabine.Mueller@klinikum-ab-alz.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: Seit 2015 nehmen Pflegedienstleitung, Verwaltungsleitung und ärztlicher Direktor des Standortes Alzenau an der Zukunftswerkstatt (ZW) am Standort Aschaffenburg teil. Die ZW agiert als oberstes Gremium unter Leitung der Qualitätsmanagementkoordination.

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person: Eigenständige Position für Risikomanagement
Funktion: Interne Revision
Titel, Vorname, Name: (seit 2015) Christiane Frankenberger-Bube
Telefon: 06021/32-2340
E-Mail: Christiane.Frankenberger-Bube@klinikum-ab-alz.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe: Nein

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Gesetzlich verpflichtende und freiwillige Schulungen werden strukturiert geplant und angeboten. Mitarbeiter können sich über den halbjährlichen IBF-Planer informieren.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Die COPSOQ-Befragung zur Messung der psychischen Belastbarkeit von Mitarbeitern bei der Arbeit wurde im Rahmen der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements durchgeführt.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Alarmierungsplan zur Reanimation Datum: 07.08.2014	Das Vorgehen bei Notfällen ist für alle in einer Dienstanweisung geregelt. Sie wird bei den Einführungstagen für neue Mitarbeiter und bei der jährlichen Reanimationspflichtschulung vorgestellt. Die Vollständigkeit des Reanimationswagens wird über Zuständigkeitsregelungen mit Checklisten sichergestellt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM05	Schmerzmanagement	Name: Expertenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege" Datum: 02.06.2014	Der Expertenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege" wird umgesetzt. Patienten werden über die folgende hausinterne Broschüre informiert: http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Broschueren/Schmerzmanagement.pdf
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Expertenstandard "Sturzprophylaxe in der Pflege" Datum: 02.06.2014	Der Expertenstandard "Sturzprophylaxe in der Pflege" wird umgesetzt. Patienten werden über die folgende hausinterne Broschüre informiert: http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Broschueren/Sturzprophylaxe.pdf
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe in der Pflege" Datum: 02.06.2014	Der Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe in der Pflege" wird umgesetzt. Patienten werden über die folgende hausinterne Broschüre informiert: http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Broschueren/Dekubitus.pdf

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Arzneimittel und rechtliche Aspekte - Patientenfixierung Datum: 02.06.2014	Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist als Standard für alle Mitarbeiter geregelt.
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: MPG-Handbuch Datum: 10.07.2012	Der Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten ist im MPG-Handbuch für alle Mitarbeiter geregelt.
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen	Finden in der Allgemein- und Viszeralchirurgie Anwendung.
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Name: Arzneimittel und rechtliche Aspekte - das Richten und Verteilen von Arzneimitteln Datum: 02.06.2014	Das Richten und Verteilen von Arzneimitteln ist für die Mitarbeiter in dem Pflegestandard "Arzneimittel und rechtliche Aspekte" geregelt.
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Die Fachabteilungen wenden standardisierte Aufklärungsbögen an.
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Standardisierte OP-Checklisten zur Sicherstellung der Sicherheit von Patienten und Qualität werden angewendet.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP Zeit- und erwartetem Blutverlust	Name: ASA-Risikoklassifikation Datum: 16.10.2015	Die Anästhesie schätzt das operative Risiko mittels der ASA (American Society of Anesthesiologists) - Risikoklassifikation ein. Die vorhersehbare Operationszeit wird von dem Operateur im KIS-System eingeschätzt und dokumentiert. Zu erwartende Blutverluste werden derzeit nicht abgeschätzt.
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: OP-Checkliste zur Sicherheit von Patienten und Qualität Datum: 19.02.2015	Zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen wird in einer OP-Checkliste die Patientenidentifikation abgefragt.
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: "Chirurgie: Prä- und Postoperative Pflege", "Anästhesie: postoperative Weiterbetreuung auf Station" Datum: 03.12.2012	Die allgemeine postoperative Versorgung ist für Anästhesisten und Pflegekräfte in einem Standard geregelt. Über den postoperativen Versorgungsbogen der Anästhesie wird die weitere postoperative Versorgung nochmals individuell an den weiterbehandelnden Arzt und das Pflegepersonal kommuniziert.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Expertenstandard "Entlassungsmanagement in der Pflege" Datum: 02.06.2014	Der Expertenstandard "Entlassungsmanagement in der Pflege" wird umgesetzt. Broschüren des Bundesministeriums für Gesundheit werden Patienten und Angehörigen im persönlichen Gespräch und auf der Homepage zur Verfügung gestellt unter: http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Pflegedienst/Broschueren.html

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswissenschaftlichen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem:	Ja
Regelmäßige Bewertung:	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit:	Ein einrichtungswissenschaftliches Fehlermeldesystem ist in einer Abteilung etabliert. Gleichzeitig finden M&M Konferenzen statt. Das Konzept für ein strukturiertes hausübergreifendes CIRS wird im Jahr 2015 entwickelt und soll in Verbindung mit der dafür vorgesehenen Softwarelösung zur Meldung, Erfassung, Bearbeitung und Auswertung in 2016 eingeführt werden.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	29.05.2015
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	Das Kreiskrankenhaus arbeitet mit dem Gießener Institut "Bionovis" zusammen. Der Krankenhaustygieniker berät die Hygienekommission sowie die Mitarbeiter in Fragen der Krankenhaushygiene und der Infektionsprävention und weist auf erhöhte Risiken für Nosokomialinfektionen hin. Er bewertet Nosokomialinfektionen, Erreger mit speziellen Resistenzen/ Multiresistenzen sowie die Art und den Umfang des Antibiotikaverbrauchs.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Die Hygienebeauftragte Ärztin nimmt an der Hygienekommission teil. Sie erfasst Nosokomialinfektionen und berät die Ärzte in Hygienefragen.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	Das Kreiskrankenhaus wird von einer externen Hygienefachkraft unterstützt. Gemeinsam mit der stellv. Pflegedienstleitung überwacht Sie den Hygienestatus in pflegerischen, diagnostischen, therapeutischen und versorgungstechnischen Bereichen durch unangekündigte Abteilungsbegehungen und hygienebezogene Statistiken. Verbesserungsbedarfe können somit frühzeitig identifiziert, geeignete Maßnahmen eingeleitet und überwacht sowie das jährliche Schulungsprogramm bedarfsgerecht festgelegt werden.

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	Für die dauerhafte Sicherstellung der Einhaltung von Hygienevorgaben durch die Mitarbeiter sind die Stationsleitungen zuständig. Sie identifizieren unterjährig Schulungsbedarfe von Mitarbeitern, minimieren diese im Rahmen von stationsinternen Schulungen und bestimmen wesentlich die Inhalte der zweimal jährlich stattfindenden Hygienepflichtschulungen mit.

Hygienekommission eingerichtet: Ja

Hygienekommission Vorsitzender

Funktion: Ärztlicher Direktor
 Titel, Vorname, Name: Dr. Hanns-Jörg Mappes
 Telefon: 06023/506-1420
 Fax: 06023/506-1427
 E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS	Siehe HM04 Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH)
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRSA-Netzwerk des Gesundheitsamtes Aschaffenburg	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Das Kreiskrankenhaus nimmt seit 2008 an der "AKTION Saubere Hände" teil und sorgt durch regelmäßige interdisziplinäre Schulungen und Projekte für die Umsetzung der Händehygiene.
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	Zur Unterstützung des ärztlichen Direktors in Hygienefragen hat sich eine Hygienekommission bestehend aus dem Hygienebeauftragten Arzt, Krankenhaushygieniker, Hygienefachkraft und einigen mehr gegründet. Sie wird von dem ärztlichen Direktor zwei Mal jährlich, bei Bedarf auch häufiger, einberufen.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		Bei stationärer Aufnahme erhält jeder Patient am Aufnahmetag ein risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening. So können bei Verdachtsbestätigung rechtzeitig Schutzmaßnahmen nach dem Hygieneplan eingeleitet und Risiken für Mitpatienten minimiert werden.
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		Der Umgang mit MRSA/ MRE/ Noro-Viren besiedelten Patienten ist für alle Mitarbeiter im Hygienplan der Hygienekommission geregelt. Im Haus sind zweimal jährlich Pflichtschulungen für alle Mitarbeiter eingeführt, in denen Inhalte des Hygieneplans durch die Hygienefachkraft vermittelt werden.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Weitere hygienebezogene Themen ergeben sich aus den unterjährig festgestellten Schulungsbedarfen der Mitarbeiter. Die hygienebezogenen Schulungsinhalte werden halbjährlich von der stellvertretenden Pflegedienstleitung in Zusammenarbeit mit den Stationsleitungen im Fortbildungsplaner festgelegt.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	Kommentar / Erläuterungen
<p>Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt</p>	<p>Nein</p>	<p>Beschwerden werden dezentral in den Abteilungen bearbeitet. Patientenanliegen genießen von der obersten Führungsebene an einen hohen Stellenwert. Die Philosophie des Hauses sieht vor, dass jedes Anliegen angemessen bearbeitet wird. Sind Beschwerdeursachen vom Empfänger nicht direkt zu analysieren o. zu lösen, werden andere Berufsgruppen/ Abteilungen in den Beschwerdelösungsprozess einbezogen. Lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge werden zukünftig über einen Feedbackbogen erfasst und ausgewertet.</p>
<p>Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)</p>	<p>Nein</p>	<p>Ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement wird 2015 erarbeitet. Dieses soll regeln, wie mit mündlichen und schriftlichen Beschwerden umzugehen ist. Auch sollen diese zukünftig ausgewertet und den Mitarbeitern vorgestellt werden. Die Umsetzung ist für das Jahr 2015/16 vorgesehen.</p>
<p>Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden</p>	<p>Nein</p>	
<p>Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden</p>	<p>Nein</p>	

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	Kommentar / Erläuterungen
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Nein	Zeitziele werden im Rahmen der Konzepterstellung festgelegt und kommuniziert.

Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Nein

Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja

Link: <https://www.weisse-liste.de/de/service/ueber-krankenhaussuche/peq/>

Kommentar: Die Pat. werden ganzjährig anonym zu ihrer Zufriedenheit befragt. Sehr gut bewertet wurden Freundlichkeit des gesamten Personals, Abwicklung u. Betreuung berufsgruppen-/abteilungsübergreifend, zeitliche Ressourcen der Ärzte und Pflege und ärztl. Beratung/Information.
Zufrieden waren die Befragten auch mit der Verpflegung und Sauberkeit. Das positive Ergebnis spiegelt sich auch in der PEQ-Befragung wieder.
Ab 2015 ist eine kontinuierliche Befragung mit dem Picker-Institut geplant.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Durchgeführt: Nein

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion: Verwaltungsleiter

Titel, Vorname, Name: Martin Kohl

Telefon: 06023/506-1005

E-Mail: Martin.Kohl@klinikum-ab-alz.de

Zusatzinformationen für das Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Ueber_uns/Krankenhausleitung/Verwaltungsleitung.html

Kommentar:

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Funktion: /
Titel, Vorname, Name: / / /
Telefon: 06023/506-0
Fax: 06023/506-1020
E-Mail: info_alz@klinikum-ab-alz.de

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: Ein Patientenfürsprecher wurde nicht beauftragt.

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Kardiologen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Teleradiologische Kooperation mit niedergelassenen Radiologen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Teleradiologische Kooperation mit niedergelassenen Radiologen

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

B-1 **Unfall- und Gelenkchirurgie**

B-1.1 **Allgemeine Angaben der Unfall- und Gelenkchirurgie**

Fachabteilung: Unfall- und Gelenkchirurgie
Fachabteilungsschlüssel: 1600
Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Dr. Wolfgang Röder
Telefon: 06023/506-1420
Fax: 06023/506-1427
E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Vorwort

Die von Herrn Dr. Röder geleitete Unfall- und Gelenkchirurgie verfügt gemeinsam mit der Allgemein- und Viszeralchirurgie über 56 Betten. Das Kreiskrankenhaus setzt ein interdisziplinäres Bettenbelegungsmanagement um. Bei schweren Eingriffen können Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation mit Beatmungs- und Intermediate Care Bettplätzen behandelt werden.

Das Leistungsspektrum der Unfall- und Gelenkchirurgie umfasst insbesondere die operative Versorgung und Nachsorge von Verletzungen und Frakturen aller Extremitäten und des Beckens, arthroskopische Operationen am Knie- und Schultergelenk (Meniskus/ Kreuzband), Hüft- und Kniegelenkendoprothesen, Vorfußoperationen z. B. Hallux valgus und die Handchirurgie. Operationen werden ambulant und stationär durchgeführt. Welche Art der Behandlung für den Patienten die Beste ist, wird im Einzelfall (z. B. bei Carpaltunnelsyndrom, Arthroskopien, Implantatentfernungen) gemeinsam mit dem Patienten und dem behandelnden einweisenden Arzt besprochen. Zudem bietet die Chirurgische Ambulanz Sprechstunden für die berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung sowie für Kassen- und Privatpatienten an.

Detailliertere Informationen zum diagnostischen und therapeutischen Leistungsspektrum, aber auch krankheitsspezifisches Informationsmaterial können den folgenden Broschüren auf der Homepage entnommen werden:

- Krankenhausbroschüre
- Handchirurgie
- Fußchirurgie
- Kreuzband und Meniskus

- Arthrose Hüftgelenk
- Arthrose Kniegelenk

Für operative Eingriffe stehen drei OP-Säle zur Verfügung; auch während der derzeitigen OP-Sanierung. Sobald Mitte März 2016 die Sanierung der OP-Säle abgeschlossen ist, werden Patienten im modernsten OP-Saal des Umkreises operiert. Er enthält eine neuartige Lüftungstechnik weit oberhalb gängiger Standards, bei der ständig über Feinfilter sterile Luft in den OP-Saal strömt.

Zur Unterstützung des Funktionsaufbaus und des Heilungsprozesses stehen Physiotherapeuten zur Verfügung.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Chirurgie/Chirurgie.html>

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Unfall- und Gelenkchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Unfall- und Gelenkchirurgie	Kommentar
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Die Fachabteilung bietet die arthroskopische Chirurgie bei Kreuzband- und Miniskusverletzungen an.
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Elektive Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks; Arthroskopische und offene Chirurgie bei degenerativen Erkrankungen des Schulter- und Kniegelenks.
VO13	Spezialsprechstunde	Die chirurgische Ambulanz bietet Sprechstunden an für die berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung sowie für Kassen- und Privatpatienten. Für berufsgenossenschaftliche Heilverfahren sowie für Fuß-, Knie-, Hüft- und Schultererkrankungen werden Spezialsprechstunden angeboten.
VO15	Fußchirurgie	Zum Leistungsspektrum gehören Operationen am Vorfuß, Hallux valgus und Hammerzeh.
VO16	Handchirurgie	Die operative Behandlung von Fingergelenkserkrankungen in Folge von Arthrose oder Rheuma mit starker Gelenksdeformation oder Gelenkschwellung, aber auch die Behandlung vom Karpaltunnel-Syndrom werden angeboten.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Hierunter fallen die Diagnostik und Therapie von Bandverletzungen am Fuß, knöchernen Sprunggelenksverletzungen und Syndesmoseverletzungen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Unfall- und Gelenkchirurgie	Kommentar
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Durchgeführt werden Diagnostik und Therapie von Instabilitäten des Kniegelenks infolge von z. B. Bandverletzungen sowie (komplexe) knöcherne Verletzungen am gesamten Unterschenkel.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Zum Leistungsspektrum gehören die Diagnostik und Therapie von (komplexen) knöchernen Verletzungen am Oberschenkel sowie von hüftgelenksnahen Frakturen.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Diagnostiziert und behandelt werden Sehnenverletzungen, (komplexe) knöcherne Verletzungen der gesamten Hand; inklusive Handgelenk.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Diagnostiziert und behandelt werden Verletzungen am gesamten Unterarm und Ellenbogengelenk; inklusive komplexen Ellenbogenverletzungen (z. B. Trümmerfrakturen).
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Hierzu zählen die Diagnostik und Therapie von (komplexen) Verletzungen am Oberarm sowie der Einsatz von Schulterprothesen.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Akute und chronische Entzündungen aller Knochen werden diagnostiziert und behandelt.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Alle implantierten Osteosynthesematerialien werden bei Notwendigkeit entfernt.

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Unfall- und Gelenkchirurgie

Trifft nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen der Unfall- und Gelenkchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1511

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M23	121	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
2	M48	110	Sonstige Spondylopathien
3	M17	98	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
4	S52	98	Fraktur des Unterarmes
5	S72	96	Fraktur des Femurs
6	S82	85	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	S06	82	Intrakranielle Verletzung
8	S42	76	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
9	M16	67	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
10	M50	52	Zervikale Bandscheibenschäden

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hautdiagnosen genannt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	260	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
2	5-812	217	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-984	211	Mikrochirurgische Technik
4	5-831	198	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5	8-915	134	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
6	5-832	131	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
7	5-830	121	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8	5-810	114	Arthroskopische Gelenkrevision
9	5-787	103	Entfernung von Osteosynthesematerial
10	5-033	101	Inzision des Spinalkanals
11	5-820	100	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
12	5-793	98	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
13	5-794	98	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
14	5-790	95	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
15	5-83b	90	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
16	5-822	86	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
17	5-836	77	Spondylodese
18	5-839	73	Andere Operationen an der Wirbelsäule
19	3-203	67	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
20	3-205	66	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
21	3-200	65	Native Computertomographie des Schädels

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-030	63	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
23	8-800	60	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
24	5-900	46	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
25	5-869	42	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
26	1-697	31	Diagnostische Arthroskopie
27	5-796	27	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
28	5-855	26	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
29	5-795	25	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
30	5-800	25	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
31	5-811	24	Arthroskopische Operation an der Synovialis
32	3-206	22	Native Computertomographie des Beckens
33	5-892	22	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
34	8-831	20	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
35	5-786	19	Osteosyntheseverfahren
36	8-201	19	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
37	8-803	15	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
38	3-802	14	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
39	5-056	13	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
40	5-829	13	Andere gelenkplastische Eingriffe
41	5-841	13	Operationen an Bändern der Hand
42	5-896	13	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
43	5-931	13	Verwendung von hypoallergenem Knochenersatz- und Osteosynthesematerial
44	5-983	13	Reoperation

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
45	5-792	12	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
46	8-930	12	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
47	5-824	11	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
48	5-859	11	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
49	5-916	11	Temporäre Weichteildeckung
50	8-910	11	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
51	1-854	10	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
52	5-850	10	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
53	5-788	9	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
54	5-791	9	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
55	5-809	9	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
56	5-840	9	Operationen an Sehnen der Hand
57	3-806	8	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
58	5-785	8	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
59	5-79b	8	Offene Reposition einer Gelenkluxation
60	5-806	8	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
61	5-821	8	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
62	3-202	7	Native Computertomographie des Thorax
63	3-207	7	Native Computertomographie des Abdomens
64	5-780	7	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
65	5-808	7	Arthrodesen
66	5-814	7	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
67	8-902	7	Balancierte Anästhesie

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
68	1-512	6	Biopsie an intraspinalem Gewebe durch Inzision
69	5-807	6	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
70	8-190	6	Spezielle Verbandstechniken
71	3-222	5	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
72	8-900	5	Intravenöse Anästhesie
73	3-225	4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
74	5-482	4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
75	5-79a	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
76	5-894	4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
77	8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
78	8-178	4	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
79	8-200	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
80	1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
81	1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
82	1-482	< 4	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
83	1-503	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision
84	1-504	< 4	Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln durch Inzision
85	1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
86	1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
87	1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
88	1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
89	3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
90	3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
91	3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
92	3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
93	3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
94	3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
95	3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
96	3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
97	3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
98	3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
99	3-994	< 4	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
100	5-034	< 4	Inzision von Rückenmark und Rückenmarkhäuten
101	5-035	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute
102	5-036	< 4	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
103	5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
104	5-389	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
105	5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
106	5-639	< 4	Andere Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens
107	5-778	< 4	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
108	5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
109	5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
110	5-784	< 4	Knochentransplantation und -transposition
111	5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
112	5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
113	5-819	< 4	Andere arthroskopische Operationen
114	5-823	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
115	5-825	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
116	5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
117	5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
118	5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
119	5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
120	5-865	< 4	Amputation und Exartikulation Fuß
121	5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
122	5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
123	5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
124	5-930	< 4	Art des Transplantates
125	8-020	< 4	Therapeutische Injektion
126	8-102	< 4	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
127	8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
128	8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
129	8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
130	8-401	< 4	Extension durch Knochendrahtung (Kirschner-Draht)
131	8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
132	8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
133	8-836	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
134	8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
135	8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
136	8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	50	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-812	10	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-849	7	Andere Operationen an der Hand
4	5-790	6	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5	5-810	6	Arthroskopische Gelenkrevision
6	5-841	5	Operationen an Bändern der Hand
7	5-795	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
8	1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
9	5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
10	5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,10 Vollkräfte	166,04395
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,00 Vollkräfte	377,75000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ62	Unfallchirurgie
AQ61	Orthopädie
AQ06	Allgemeinchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	1 Arzt
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	1 Arzt mit Zusatzbezeichnung und 4 Ärzte mit Fachkunde

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,23 Vollkräfte	147,70284	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,70 Vollkräfte	2158,57150	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP12	Praxisanleitung	1 Mitarbeiter hat an der Weiterbildung zum Praxisanleiter/ zur Praxisanleiterin erfolgreich teilgenommen.
ZP14	Schmerzmanagement	1 Mitarbeiter trägt die Zusatzqualifikation "Pain Nurse".

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-2 Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Fachabteilung: Allgemein- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel: 1500
Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt / Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Dr. Hanns-Jörg Mappes
Telefon: 06023/506-1420
Fax: 06023/506-1427
E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Vorwort

Die von Herrn Dr. Mappes geleitete Allgemein- und Viszeralchirurgie verfügt gemeinsam mit der Unfall- und Gelenkchirurgie über 56 Betten. Das Kreiskrankenhaus setzt ein interdisziplinäres Bettenbelegungsmanagement um. Bei schweren Eingriffen können Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation mit Beatmungs- und Intermediate Care Bettplätzen behandelt werden.

Das Leistungsspektrum umfasst sämtliche Eingriffe der Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Ausnahme der Speiseröhrenchirurgie. Einen besonderen Schwerpunkt stellen Leistenbruchoperationen und Operationen am Magen-Darmtrakt dar. Das moderne und für den Patienten schonende Verfahren der minimalinvasiven Chirurgie wird routinemäßig bei Bauchoperationen eingesetzt, insbesondere bei Gallenoperationen und Leistenbrüchen. Darüber hinaus wird die minimalinvasive Chirurgie auch bei gutartigen Dickdarmeingriffen, Verwachsungen und Mageneingriffen zum Einsatz gebracht.

Einen weiteren überregionalen Schwerpunkt stellen Behandlungen proktologischer Krankheitsbilder dar. Mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren werden sämtliche Erkrankungen des Enddarmbereiches, auch als Wiederholungseingriffe durchgeführt.

Seit 2011 besitzt das Hernienzentrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie das DHG-Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“. Für das Jahr 2015 ist die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) und durch die Deutsche Herniengesellschaft (CAH) zur Erlangung des Zertifikates „Kompetenzzentrums für Hernienchirurgie“ angedacht.

Detailliertere Informationen zum diagnostischen und therapeutischen Leistungsspektrum, aber auch krankheitsspezifisches Informationsmaterial können den folgenden Broschüren auf der Homepage entnommen werden:

- Was ist minimal-invasive Chirurgie (MIC)
- Schilddrüsenoperation
- Endoskopische Gallenblasenoperationen
- Endoskopische Leistenbruchoperationen
- Enddarm-Erkrankungen
- Der Enddarm-Spezialist informiert
- Krampfadern

Für operative Eingriffe stehen drei OP-Säle zur Verfügung; auch während der derzeitigen OP-Sanierung. Sobald Mitte März 2016 die Sanierung der OP-Säle abgeschlossen ist, werden Patienten im modernsten OP-Saal des Umkreises operiert. Er enthält eine neuartige Lüftungstechnik weit oberhalb gängiger Standards, bei der ständig über Feinfilter sterile Luft in den OP-Saal strömt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Chirurgie/Chirurgie.html>

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Durch die Verfahren der „Schlüsselloch- Chirurgie“ wird mit geringstem Schmerz für die Patienten nahezu die gesamte Chirurgie des Bauchraums durchgeführt. Hierunter fallen Eingriffe am Dick- u. Dünndarm, Blinddarm, Hernien, Verwachsungen, OP-pflichtige Refluxkrankheit und Gallenoperationen.
VC58	Spezialsprechstunde	Die chirurgische Ambulanz bietet Sprechstunden für Kassen- und Privatpatienten an. Es werden Einbestell-Sprechstunden für proktologische Krankheitsbilder und Leistenbrüche angeboten.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Die Intensivstation des Kreiskrankenhauses wird interdisziplinär geführt und steht intensivpflichtigen Patienten der Allgemein- und Viszeralchirurgie zur Verfügung. So kann höchste Sicherheit, auch nach schwierigen Eingriffen, gewährleistet werden.
VC71	Notfallmedizin	
VC21	Endokrine Chirurgie	Zum Leistungsspektrum gehören auch Schilddrüsenoperationen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Sämtliche Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, insbesondere bösartige Tumoren und entzündliche Veränderungen werden behandelt.
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Die Gallenchirurgie wird in großem Umfang minimalinvasiv angeboten; Leber- und Pankreaschirurgie werden aufgrund der Mindestmengenregelung nicht durchgeführt.
VC24	Tumorchirurgie	Behandelt werden gut- und bösartige Erkrankungen des Magen-Darmtraktes und der Schilddrüse.
VC62	Portimplantation	Portimplantationen erfolgen auf Zuweisung von niedergelassenen Kollegen und Onkologen ambulant.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Die Behandlung von Enddarmkrankungen (Proktologie), Gallenerkrankungen und von operativ-pflichtigen Refluxerkrankungen gehört zu einem weiteren wesentlichen Aufgabenspektrum. Durch den minimal invasiven Eingriff werden Patienten weniger belastet und können schneller genesen.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Broschueren/Klinikum%20Aschaffenburg-Alzenau Standort Alzenau Broschuere 2011.pdf](http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Broschueren/Klinikum%20Aschaffenburg-Alzenau%20Standort%20Alzenau%20Broschuere%202011.pdf)

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Trifft nicht zu.

B-2.5 Fallzahlen der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 973

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	314	Hernia inguinalis
2	K80	100	Cholelithiasis
3	K43	49	Hernia ventralis
4	K42	45	Hernia umbilicalis
5	R10	44	Bauch- und Beckenschmerzen
6	K35	37	Akute Appendizitis
7	L02	32	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
8	K64	31	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
9	A46	25	Erysipel [Wundrose]
10	K56	23	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-932	415	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
2	5-530	333	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-469	121	Andere Operationen am Darm
4	5-534	110	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5	5-511	102	Cholezystektomie
6	5-493	51	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
7	8-910	45	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8	5-892	44	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
9	5-894	43	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
10	5-536	40	Verschluss einer Narbenhernie
11	8-831	40	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
12	3-225	39	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
13	5-470	39	Appendektomie
14	5-490	33	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
15	5-455	32	Partielle Resektion des Dickdarmes
16	5-916	30	Temporäre Weichteildeckung
17	1-694	25	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
18	5-535	21	Verschluss einer Hernia epigastrica
19	5-896	21	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
20	3-207	20	Native Computertomographie des Abdomens
21	5-482	20	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
22	5-491	20	Operative Behandlung von Analfisteln
23	5-897	19	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
24	1-650	15	Diagnostische Koloskopie
25	8-190	15	Spezielle Verbandstechniken

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	5-492	14	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
27	5-895	14	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
28	1-632	13	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
29	1-440	11	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
30	3-226	11	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
31	5-454	11	Resektion des Dünndarmes
32	8-192	11	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
33	5-311	10	Temporäre Tracheostomie
34	5-869	10	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
35	5-913	10	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
36	8-915	10	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
37	1-444	9	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
38	1-653	9	Diagnostische Proktoskopie
39	5-399	9	Andere Operationen an Blutgefäßen
40	5-513	9	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
41	5-639	9	Andere Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens
42	5-499	8	Andere Operationen am Anus
43	5-541	8	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
44	5-900	8	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
45	8-800	8	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
46	5-467	7	Andere Rekonstruktion des Darmes
47	1-654	6	Diagnostische Rektoskopie
48	3-202	6	Native Computertomographie des Thorax
49	5-540	6	Inzision der Bauchwand

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
50	5-859	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
51	5-385	5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
52	5-466	5	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
53	5-539	5	Verschluss anderer abdominaler Hernien
54	5-865	5	Amputation und Exartikulation Fuß
55	8-812	5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
56	8-987	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
57	1-640	4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
58	3-222	4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
59	3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
60	5-452	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
61	5-462	4	Anlegen eines Enterostomas (als protective Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
62	5-531	4	Verschluss einer Hernia femoralis
63	5-542	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
64	5-780	4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
65	5-850	4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
66	5-983	4	Reoperation
67	1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
68	1-449	< 4	Andere Biopsie ohne Inzision an anderen Verdauungsorganen
69	1-551	< 4	Biopsie an der Leber durch Inzision
70	1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
71	1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
72	1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
73	1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
74	1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
75	3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
76	3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
77	3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
78	3-13x	< 4	Andere Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
79	3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
80	3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
81	3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
82	3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
83	3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
84	3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
85	3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
86	3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
87	3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
88	3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
89	3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
90	3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
91	3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
92	3-843	< 4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
93	5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
94	5-061	< 4	Hemithyreoidektomie
95	5-063	< 4	Thyreoidektomie
96	5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
97	5-447	< 4	Revision nach Magenresektion
98	5-448	< 4	Andere Rekonstruktion am Magen
99	5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
100	5-459	< 4	Bypass-Anastomose des Darmes
101	5-460	< 4	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
102	5-465	< 4	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
103	5-468	< 4	Intraabdominale Manipulation am Darm
104	5-471	< 4	Simultane Appendektomie
105	5-484	< 4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
106	5-485	< 4	Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung
107	5-486	< 4	Rekonstruktion des Rektums
108	5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
109	5-496	< 4	Rekonstruktion des Anus und des Sphinkterapparates
110	5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
111	5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
112	5-546	< 4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
113	5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
114	5-572	< 4	Zystostomie
115	5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
116	5-579	< 4	Andere Operationen an der Harnblase
117	5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
118	5-610	< 4	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis
119	5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis
120	5-652	< 4	Ovariectomie
121	5-656	< 4	Plastische Rekonstruktion des Ovars
122	5-690	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
123	5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
124	5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
125	5-794	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
126	5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
127	5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
128	5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
129	5-891	< 4	Inzision eines Sinus pilonidalis
130	5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
131	5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
132	5-930	< 4	Art des Transplantates
133	8-121	< 4	Darmspülung
134	8-126	< 4	Transanale Irrigation
135	8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
136	8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
137	8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
138	8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
139	8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
140	8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
141	8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
142	8-836	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
143	8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
144	8-840	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
145	8-841	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents
146	8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
147	8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Spezialsprechstunde: Proktologie (Erkrankungen des Enddarms, genauer des Grimmdarms, des Mastdarms und des Analkanals)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	7	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-850	7	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
3	5-534	4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
4	5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5	5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
6	5-536	< 4	Verschluss einer Narbenhernie
7	5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8	5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,00 Vollkräfte	139,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,00 Vollkräfte	243,25000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ13	Viszeralchirurgie	2 Ärzte
AQ06	Allgemeinchirurgie	4 Ärzte
AQ62	Unfallchirurgie	1 Arzt

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF34	Proktologie	1 Arzt
ZF15	Intensivmedizin	1 Arzt
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	2 Ärzte
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	1 Arzt mit Zusatzbezeichnung und 5 Ärzte mit Fachkunde

B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,14 Vollkräfte	106,45514	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,40 Vollkräfte	695,00000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,70 Vollkräfte	1390,00000	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Keine Angabe.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP02	Bobath	1 Mitarbeiter hat den Bobath-Kurs mit einem Zertifikat erfolgreich abgeschlossen.
ZP08	Kinästhetik	1 Mitarbeiter hat den Kinästhetik-Kurs mit einem Zertifikat erfolgreich abgeschlossen.
ZP12	Praxisanleitung	2 Mitarbeiter sind als Praxisanleiter ausgebildet.
ZP16	Wundmanagement	1 Mitarbeiter besitzt die Qualifikation zum Wundexperten/ zur Wundexpertin.

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-3 Gynäkologie

B-3.1 Allgemeine Angaben der Gynäkologie

Fachabteilung: Gynäkologie
Fachabteilungsschlüssel: 2425
Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name: Dr. Christoph Böhmer
Telefon: 06023/506-1330
Fax: 06023/506-1333
E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Funktion: Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name: Vadim Dumesch
Telefon: 06023/506-1330
Fax: 06023/506-1333
E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Vorwort

Die Gynäkologische Abteilung wird von den Ärzten der Gemeinschaftspraxis Dr. Christoph Böhmer und Vadim Dumesch in Aschaffenburg geleitet. Sie führen in den Operationssälen des Kreiskrankenhauses stationäre und ambulante Eingriffe durch. Das Kreiskrankenhaus verfügt über ein interdisziplinäres Bettenbelegungsmanagement. Vor Ort sind jederzeit Assistenzärzte/innen im Einsatz. Hohes Einfühlungsvermögen und ärztliches Können kennzeichnen die Arbeit der beiden erfahrenen Operateure.

Die Gynäkologie befasst sich mit Unterleibs- und Brusterkrankungen bei Frauen. Die Geburtshilfe wird in der Abteilung für Frauenheilkunde am Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos nicht mehr vorgehalten. Das operative Spektrum der Abteilung reicht von konventionellen bis zu endoskopischen und onkologischen Operationen.

Es wird ein sehr breites Diagnostik- und Behandlungsspektrum angeboten, bei denen die minimalinvasiven und vaginalen Operationstechniken, sowie - immer wenn es medizinisch vertretbar ist - ein organerhaltenes Vorgehen deutlich favorisiert wird.

Ein Schwerpunkt der Abteilung liegt in der Diagnostik und Behandlung von Senkungsbeschwerden und der weiblichen Harninkontinenz. Hier bietet die Fachabteilung alle klassischen und modernsten Techniken an.

Die leitenden Ärzte sind Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastischen Beckenbodenrekonstruktion (AGUB) sowie in der Deutschen Kontinenz-Gesellschaft. Sie ist als Beratungsstelle anerkannt.

Detailliertere Informationen zum diagnostischen und therapeutischen Leistungsspektrum können der folgenden Broschüre auf der Homepage entnommen werden:

- Krankenhausbroschüre

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Gynaekologie/Gynaekologie.html>

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-3.3**Medizinische Leistungsangebote der Gynäkologie**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Gynäkologie	Kommentar
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Hierzu zählen die Gewebeentfernung zur Erkennung und Behandlung bei Krebsvorstufen des Gebärmutterhalses (Schlingentechnik), Hysterektomien (abdominal/vaginal), lapraskopische Eingriffe an Eierstöcken und Gebärmutter zur Entfernung von Myomen (organerhaltend), Operationen an der Brustdrüse.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Zum Leistungsspektrum gehören Operationen bei bösartigen Befunden, die individuell geplant und durchgeführt werden. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Brustzentrum und der Strahlenklinik. Bevorzugt wird das brusterhaltende Therapiekonzept unter Nutzung d. Wächter-Lymphknoten-Entfernung.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Durchgeführt wird eine gewebeschonende, zielgenaue Entfernung von auffälligen Mammabefunden. Es findet eine individuelle Planung und Durchführung der operativen Therapie statt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Gynäkologie	Kommentar
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Angeboten werden Hysterektomien (vaginal, abdominal, lapraskopisch), laparoskopische Eingriffe an Eierstöcken und an Eileitern, operative Behandlung bei auffälligen Mamma- und Vulvabefunden, Vulva- und plastisch-operative Korrekturen, Endometriumapplationen mit Hochfrequenzstrom und Kürettage.
VG15	Spezialsprechstunde	Privatambulanz
VG07	Inkontinenzchirurgie	Angewendet werden TVT TOT Verfahren bei der weiblichen Belastungsinkontinenz. Eine urodynamische Abklärung findet in der Praxis vor jeder Inkontinenz-OP statt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Gynäkologie	Kommentar
VG16	Urogynäkologie	Urogynäkologische Operationen bei Harninkontinenz und/oder Senkung finden statt. Modernste vaginale/abdominale Senkungsoperationen mit/ohne Gebärmuttererhalt u. mit/ohne Anwendung von alloplastischen Netzen werden durchgeführt. Auch werden Kolposuspensions-OP´s zur Aufhängung der Scheide angeboten.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Zum Leistungsspektrum gehören gewebeschonende, zielgenaue Entfernung von auffälligen Mammabefunden (Mikrokalk, Zysten, Fibroadenome), Operationen bei männlicher Gynäkomastie.
VG05	Endoskopische Operationen	Laproskopische Eingriffe an der Gebärmutter, an Eierstöcken und an Eileitern bei z. B. Verwachsungen oder auch bei einer Endometriose.

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Gynäkologie

Unter Punkt A-7 bereits aufgeführt.

B-3.5 Fallzahlen der Gynäkologie

Vollstationäre Fallzahl: 300

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N92	66	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
2	D25	48	Leiomyom des Uterus
3	N81	46	Genitalprolaps bei der Frau
4	C53	23	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
5	N87	15	Dysplasie der Cervix uteri
6	N83	14	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
7	N39	11	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
8	D27	9	Gutartige Neubildung des Ovars
9	N80	9	Endometriose
10	C50	7	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	84	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
2	1-672	76	Diagnostische Hysteroskopie
3	5-681	71	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
4	1-471	66	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5	5-704	61	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
6	5-671	39	Konisation der Cervix uteri
7	5-469	33	Andere Operationen am Darm
8	1-472	30	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
9	5-932	23	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
10	5-651	21	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	104	Diagnostische Hysteroskopie
2	1-471	63	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
3	5-690	59	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
4	1-694	14	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5	8-100	8	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
6	5-399	6	Andere Operationen an Blutgefäßen
7	5-850	6	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8	5-702	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
9	5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
10	5-671	< 4	Konisation der Cervix uteri

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,40 Vollkräfte	124,99999
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,00 Vollkräfte	150,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-3.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Aus- bildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,17 Vollkräfte	138,24884	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,10 Vollkräfte	3000,00000	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,01 Vollkräfte	30000,00000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,12 Vollkräfte	2500,00000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,04 Vollkräfte	7500,00000	ab 200 Stunden Basiskurs

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Keine Angabe

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-4 Innere Medizin

B-4.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin

Fachabteilung: Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel: 0100
Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Chefarzt
Titel, Vorname, Name: Dr. Oliver Tabarelli
Telefon: 06023/506-1400
Fax: 06023/506-1407
E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Vorwort

Die von Herrn Dr. Tabarelli geleitete Fachabteilung „Innere Medizin“ verfügt über insgesamt 50 Betten. Bei schweren Eingriffen können Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation mit Beatmungs- und Intermediate Care Bettplätzen behandelt werden.

Es werden Krankheitsbilder aus allen Teilbereichen der Inneren Medizin behandelt, insbesondere Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Kardiologie und Angiologie), Erkrankungen der Verdauungsorgane (Gastroenterologie) und der Lunge (Pneumologie), Infektionskrankheiten sowie Stoffwechselerkrankungen. Durch die Kooperation mit der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Aschaffenburg wird eine 24-Stunden-Bereitschaft zur Durchführung einer perkutanen transluminalen Koronarangiographie zur Versorgung von Herzinfarkten vorgehalten. Auch führt die Fachabteilung Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren durch.

Detailliertere Informationen zum diagnostischen und therapeutischen Leistungsspektrum, aber auch krankheitsspezifisches Informationsmaterial können den folgenden Broschüren auf der Homepage entnommen werden:

- Krankenhausbroschüre
- Herzinfarkt

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Innere_Medizin/Innere_Medizin.html

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen
Kommentar:

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin	Kommentar
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zur Diagnostik und Therapie der Hypertonie werden LZ-Blutdruckmessung, Ergometrie, Herz-Ultraschall, transthorakale und transösophageale Echokardiographie und Stress-Echokardiographie durchgeführt.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Angeboten werden Lungenfunktionsprüfungen mit Bodyplethysmographie, Röntgen Thorax, CT und MRT in Zusammenarbeit mit dem MVZ der Radiologie und Nuklearmedizin in Aschaffenburg und Lysetherapie bei Lungenembolie.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Hierzu zählen die Diagnostik und Behandlung vom Diabetes mellitus und auch von Schilddrüsenerkrankungen z. B. durch Ultraschall inklusive Punktion.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Diese umfassen obstruktive Atemwegserkrankungen, entzündliche u. tumoröse Lungenerkrankungen, Rippenfellerkrankungen. Eigene Diagnostikleistungen sind Lungenfunktionsprüfung, Bronchoskopien mit Bronchiallavage/ Biopsien, Röntgen; MRT und CT erfolgen über angeschlossene Praxisaußenstelle.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin	Kommentar
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Diagnostik u. Therapie von Gallensteinen, entzündlichen u. tumorösen Erkrankungen d. Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse. Zur eigenen Diagnostikleistung gehört die Sonographie und Leberpunktion; die MRCP erfolgt über die angeschlossene Praxisaußenstelle, ERCP konsiliarisch im Klinikum Aschaffenburg.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Hierunter zählen Magenspiegelungen, Anlage von Ernährungssonden, Darmspiegelung mit Polypektomie, Erweiterung von Engstellen, Mukosaresektion, endoskopische Blutstillung (Clip, Argon-Plasma-Koagulation), Varizenbehandlung.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Die Fachabteilung führt Knochenmarkspunktionen durch.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Zum Leistungsspektrum gehört u. a. auch die Behandlung und Diagnostik von Gastroenteritis, Kolitis und Sepsis infektiösen Ursprungs.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Es werden Herzkatheteruntersuchungen mit PTCA u. Stentimplantationen sowie Herzkatheterbehandlung beim akuten Herzinfarkt mit 24-Stunden Katheterbereitschaft angeboten. Das Kreiskrankenhaus arbeitet hier mit der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Aschaffenburg zusammen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Zum Leistungsspektrum gehören Duplexsonographie der Hals-/ Nieren- und peripheren Arterien sowie Angiographie, einschließlich der Ballondilatation und Stentimplantation in den Beinarterien. Letztere werden in Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Aschaffenburg durchgeführt.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Im Rahmen der Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura bietet die Fachabteilung Pleurabiopsien, Pleurapunktionen und das Legen von Pleuradrainagen an.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Die Fachabteilung führt Ultraschall inklusive Farbduplex und Doppler (Sonographie) der Beinvenen sowie Röntgendarstellung mit Kontrastmittelgabe (Phlebographie) durch.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von tumorösen Erkrankungen der Atmungs- und Verdauungsorgane (operativ, konservativ z. B. Schmerztherapie).
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Zum Diagnostik- und Therapiespektrum gehören (LZ-) EKG, LZ-Blutdruckmessung, Ergometrie, Herz-Ultraschall, Implantation sowie Programmierung und Nachkontrolle von Herzschrittmachern, Defibrillatoren inklusiven 3-Kammer-Systemen sowie Ereignis- (Event-) Rekordern.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Medizin	Kommentar
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten durch Sonographie (inklusive Doppler und Duplex). Das cranielle CT und das MRT werden in Zusammenarbeit mit der Praxisaußenstelle des MVZ Radiologie und Nuklearmedizin in Aschaffenburg angeboten. Diese sind an das Krankenhaus angeschlossen.
VI20	Intensivmedizin	Hierzu zählen invasive (Tubus) und nichtinvasive (Maske) Beatmung, invasives hämodynamisches Monitoring und invasive Kühlung mittels Katheter nach Reanimation.

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Innere Medizin

Trifft nicht zu.

B-4.5 Fallzahlen der Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 3100
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	324	Chronische ischämische Herzkrankheit
2	I50	212	Herzinsuffizienz
3	I48	208	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
4	I10	122	Essentielle (primäre) Hypertonie
5	I21	120	Akuter Myokardinfarkt
6	R07	115	Hals- und Brustschmerzen
7	A41	92	Sonstige Sepsis
8	R55	87	Synkope und Kollaps
9	I20	86	Angina pectoris
10	E86	81	Volumenmangel
11	I70	77	Atherosklerose
12	J18	61	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
13	J44	60	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
14	F10	54	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
15	R10	50	Bauch- und Beckenschmerzen
16	A09	46	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
17	N39	46	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
18	K57	45	Divertikulose des Darmes
19	K80	43	Cholelithiasis
20	K29	38	Gastritis und Duodenitis

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	534	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	1-632	348	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	1-440	262	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	8-837	248	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
5	1-650	221	Diagnostische Koloskopie
6	8-83b	215	Zusatzinformationen zu Materialien
7	8-930	188	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	3-052	175	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
9	1-444	103	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
10	3-200	98	Native Computertomographie des Schädels
11	5-452	96	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
12	3-225	86	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
13	3-607	75	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
14	8-836	63	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
15	8-800	62	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
16	8-640	58	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
17	3-222	55	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
18	3-605	54	Arteriographie der Gefäße des Beckens
19	8-121	54	Darmspülung
20	5-377	50	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
21	3-207	46	Native Computertomographie des Abdomens
22	8-840	43	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzungsfähigen Stents

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	1-710	41	Ganzkörperplethysmographie
24	5-378	37	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
25	1-266	33	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
26	3-202	33	Native Computertomographie des Thorax
27	5-469	33	Andere Operationen am Darm
28	8-152	26	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
29	1-620	23	Diagnostische Tracheobronchoskopie
30	8-120	20	Magenspülung
31	8-144	20	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
32	3-604	19	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
33	5-513	17	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
34	3-800	16	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
35	8-987	16	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
36	8-900	15	Intravenöse Anästhesie
37	1-279	14	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
38	1-844	14	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
39	3-803	14	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
40	8-831	14	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
41	6-002	13	Applikation von Medikamenten, Liste 2
42	3-226	12	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
43	3-843	12	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
44	5-449	12	Andere Operationen am Magen
45	8-841	12	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents
46	3-203	11	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
47	3-820	11	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
48	8-153	9	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
49	3-804	8	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
50	5-572	8	Zystostomie
51	3-206	7	Native Computertomographie des Beckens
52	8-706	7	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
53	8-771	7	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
54	1-424	6	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
55	1-430	6	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
56	1-630	6	Diagnostische Ösophagoskopie
57	1-843	6	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
58	3-220	6	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
59	3-802	6	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
60	8-020	6	Therapeutische Injektion
61	8-810	6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
62	9-320	6	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
63	1-631	5	Diagnostische Ösophagogastroskopie
64	1-640	5	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
65	1-651	5	Diagnostische Sigmoidoskopie
66	8-148	5	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
67	1-441	4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
68	3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
69	5-900	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
70	8-017	4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
71	8-018	4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
72	8-133	4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
73	8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
74	1-273	< 4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
75	1-432	< 4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
76	1-645	< 4	Zugang durch retrograde Endoskopie
77	1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
78	1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
79	1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
80	1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
81	3-031	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
82	3-056	< 4	Endosonographie des Pankreas
83	3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
84	3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
85	3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
86	3-204	< 4	Native Computertomographie des Herzens
87	3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
88	3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
89	3-600	< 4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
90	3-606	< 4	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
91	3-808	< 4	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
92	3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
93	3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
94	3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
95	3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
96	3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
97	3-994	< 4	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
98	5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
99	5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
100	5-431	< 4	Gastrostomie
101	5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
102	5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
103	5-482	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
104	5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
105	5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
106	5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
107	5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
108	5-913	< 4	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
109	8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
110	8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
111	8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
112	8-139	< 4	Andere Manipulationen am Harntrakt
113	8-155	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Harnorganen
114	8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
115	8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
116	8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
117	8-642	< 4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
118	8-842	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft)
119	8-990	< 4	Anwendung eines Navigationssystems

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

ff

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Die Vor- und nachstationären Leistungen nach §115a SGB V sind vergleichbar mit den Leistungen der Privatambulanz.

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)

Privatambulanz	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

Notfallambulanz	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	432	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	182	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	121	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,78 Vollkräfte	196,45120
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,00 Vollkräfte	620,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	2 Ärzte mit Schwerpunktbezeichnung
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	Kooperation mit externer Praxis

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	1 Arzt mit Zusatzbezeichnung
ZF28	Notfallmedizin	6 Ärzte mit Zusatzbezeichnung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	1 Arzt mit Zusatzbezeichnung und 10 Ärzte mit Fachkunde

B-4.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,49 Vollkräfte	177,24414	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,24 Vollkräfte	12916,66700	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,67 Vollkräfte	4626,86570	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,15 Vollkräfte	2695,65230	ab 200 Stunden Basiskurs

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2 Pflegekräfte haben die Zusatzqualifikation erlangt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP01	Basale Stimulation	1 Mitarbeiter hat am dem Basiskurs "Basale Stimulation" mit Erfolg teilgenommen.
ZP08	Kinästhetik	5 Mitarbeiter haben den Grundkurs "Kinaesthetics" mit einem Zertifikat abgeschlossen.
ZP12	Praxisanleitung	2 Mitarbeiter haben an der Weiterbildung zum Praxisanleiter/ zur Praxisanleiterin erfolgreich teilgenommen.
ZP16	Wundmanagement	1 Mitarbeiter besitzt die Qualifikation zum Wundexperten/ zur Wundexpertin.

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

B-5 Interdisziplinäre Intensiv

B-5.1 Allgemeine Angaben der Interdisziplinäre Intensiv

Fachabteilung: Interdisziplinäre Intensiv
Fachabteilungsschlüssel: 3600
Art: Hauptabteilung

Chefarzt/-Ärzte

Funktion: Leitende Ärztin Anästhesie
Titel, Vorname, Name: Dr. Birgit Haake
Telefon: 06023/506-1307
Fax: 06023/506-1314
E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Funktion: Leitender Arzt Anästhesie
Titel, Vorname, Name: Christoph Specht
Telefon: 06023/506-1307
Fax: 06023/506-1314

E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Funktion: Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name: Dr. Oliver Tabarelli
Telefon: 06023/506-1400
Fax: 06023/506-1407
E-Mail: info@klinikum-ab-alz.de

Vorwort

Die Intensiv- und Wachstation steht als interdisziplinäre Einheit allen Abteilungen des Hauses zur Verfügung. Geführt wird die 10-Betten-Station, bestehend aus 6 Intensivbetten mit zwei Beatmungsplätzen und vier Intermediate Care Bettplätzen, kooperativ durch die Abteilungen Innere Medizin und Anästhesie. Bei operativen Patienten sind die Chirurgen in die Behandlung auf der Intensivstation mit einbezogen.

Durch kontinuierliche Überwachung wichtiger Organfunktionen bieten moderne Monitore optimale Sicherheit für die Patienten.

Für Patienten mit Atmungsstörungen besteht die Möglichkeit der Beatmung über einen Tubus (invasiv) oder durch eine Maske (nichtinvasiv). Hierzu stehen mehrere moderne Beatmungsgeräte zur Verfügung. Bei kreislaufinstabilen Herzinfarkt-Patienten besteht im Rahmen einer Herzkatheter-Behandlung die Möglichkeit, eine intraaortale Ballonpumpe (IABP) einzusetzen. Seit 2014 wird auch eine Kühlung mittels Katheter (Hypothermie) nach einer Reanimation durchgeführt.

Neben der Behandlung schwerstkranker Intensiv-Patienten dient die Station auch der Überwachung von Patienten mit Verdacht auf Herzinfarkt, mit Herzrhythmusstörungen, sowie nach Herzkatheter-Behandlungen und nach größeren operativen Eingriffen (sog. „intermediate care“).

Durch die Anbindung des Hauses an den Boden- und Luftgestützten Rettungsdienst werden internistische sowie chirurgische Notfälle nach aktuellem Standard sofort umfassend versorgt (z.B. Interventionelle Therapie bei Herzinfarkt).

Zusätzlich geben die täglichen Visiten durch Internisten, Chirurgen und Anästhesisten den Patienten ein hohes Maß an Sicherheit. Ergänzt durch das elektronische Monitoring und durch die Beobachtungen des betreuenden Pflorgeteams ermöglicht dies eine rasche Aktualisierung der Therapie.

Detailliertere Informationen zum diagnostischen und therapeutischen Leistungsspektrum, aber auch krankheitsspezifisches Informationsmaterial können den folgenden Broschüren auf der Homepage entnommen werden:

- Krankenhausbroschüre
- Herzinfarkt
- Anästhesie und operative Intensivmedizin

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Hauptseiten/Innere_Medizin/Broschueren.html

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar:

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Interdisziplinäre Intensiv

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Interdisziplinäre Intensiv	Kommentar
VI20	Intensivmedizin	Die interdisziplinäre Intensiv- und Wachstation steht allen Abteilungen des Hauses zur Verfügung. Kooperativ geführt wird sie durch die Abteilungen Innere Medizin und Anästhesie. Bei operativen Patienten sind die Chirurgen in die Behandlung auf der Intensivstation mit einbezogen.

Schockraum

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Interdisziplinäre Intensiv

Trifft nicht zu.

B-5.5 Fallzahlen der Interdisziplinäre Intensiv

Vollstationäre Fallzahl: 198

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I21	23	Akuter Myokardinfarkt
2	A41	15	Sonstige Sepsis
3	I50	15	Herzinsuffizienz
4	I20	13	Angina pectoris
5	F10	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
6	I48	8	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
7	I25	5	Chronische ischämische Herzkrankheit
8	I49	5	Sonstige kardiale Arrhythmien
9	T43	5	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
10	T75	5	Schäden durch sonstige äußere Ursachen

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.

Die oben aufgeführten Fälle und Hauptdiagnosen beziehen sich nur auf die Fälle, die von der Intensiv-Station in andere Krankenhäuser verlegt, oder direkt nach Hause entlassen wurden. Insgesamt wurden über 1.000 Fälle behandelt.

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	659	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	1-275	120	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3	8-640	108	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
4	8-831	64	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5	8-837	62	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
6	8-800	54	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
7	8-701	36	Einfache endotracheale Intubation
8	8-83b	36	Zusatzinformationen zu Materialien
9	1-632	30	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
10	8-771	30	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Ja

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,50 Vollkräfte	56,57143	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,00 Vollkräfte	99,00000	Anästhesist und Internist
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	4 Ärzte
AQ23	Innere Medizin	5 Ärzte
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	2 Ärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	2 Ärzte
ZF28	Notfallmedizin	8 Ärzte

B-5.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,17 Vollkräfte	13,97318	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	5 Mitarbeiter haben die Fachweiterbildung "Intensivpflege und Anästhesie" erfolgreich abgeschlossen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP08	Kinästhetik	1 Mitarbeiter hat den Grundkurs "Kinaesthetics" erfolgreich abgeschlossen.
ZP12	Praxisanleitung	1 Mitarbeiter verfügt über die Zusatzqualifikation zum Praxisanleiter.
ZP16	Wundmanagement	1 Mitarbeiter besitzt die Qualifikation zum Wundexperten/ zur Wundexpertin.

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.